



# Der Haselstrauch

## *Corylus avellana*

### Synonyme:

Haselstaude. Wilder Haselnußstrauch.  
Nußstrauch.

Der Haselstrauch. *Corylus Avellana*.

Haselstrauch. Wilder Haselnußstrauch. Nußstrauch.

Wir haben nur diese einzige Art des Geschlechtes: den überall bekannten Haselstrauch, der in allerlei Boden und Lage einen ansehnlichen und gewiß sehr nutzbaren wilden Strauch ausmacht.

Er bringt besondere männliche, besondere weibliche Blüthen, jedoch auf einem Stämme, und ist daher für sich selbst fruchtbar.

Die aus der weiblichen Blüthe weiter erfolgenden Nüsse, erlangen im Sommer ihre Reife, und dienen zur Vermehrung.

Die Blätter sind eyrund, zugespitzt, am Rande etwas angebogen und doppelt gezahnt. Sie fühlen sich rau an, unten sind sie mit einer Wolle bedeckt, und stehen allzeit wechselweise an den Zweigen.

Die äußere Rinde bey jungen Trieben ist hellbräunlich, an ältern Zweigen und Stämmen mehr aschgrau und glatt.

Die Wurzeln sind stark, lebhaft, und gehen tief in die Erde.

DER HASELSTRAUCH  
*Corylus Avellana*

Haselstaude. Wilder Haselnußstrauch. Nußstrauch.

Wir haben nur diese einzige Art des Geschlechtes: den überall bekannten Haselstrauch, der in allerlei Boden und Lage einen ansehnlichen und gewiß sehr nutzbaren wilden Strauch ausmacht. Er bringt besondere männliche, besondere weibliche Blüthen, jedoch auf einem Stämme, und ist daher für sich selbst fruchtbar. Die aus der weiblichen Blüthe weiter erfolgenden Nüsse, erlangen im Sommer ihre Reife, und dienen zur Vermehrung.

Die Blätter sind eyrund, zugespitzt, am Rande etwas angebogen und doppelt gezahnt. Sie fühlen sich rau an, unten sind sie mit einer Wolle bedeckt, und stehen allzeit wechselweise an den Zweigen. Die äußere Rinde bey jungen Trieben ist hellbräunlich, an ältern Zweigen und Stämmen mehr aschgrau und glatt. Die Wurzeln sind stark, lebhaft, und gehen tief in die Erde.

Das Holz ist hart und zähe.  
 Der Haselstrauch gewährt sehr viel Nutzen in Absicht  
 der Faßbänder oder Reife; allerlei Geschirrhölzer, der  
 Kohlen- zur Verfertigung des Schießpulvers; und beim  
 Brennen, als Waasen oder Wellenholz: welches immer  
 wieder sicher ausschlägt, und alle 15 Jahre abgetrieben  
 werden kann.

- I. Ein Zweig mit Blättern und der Frucht.
- II. Die Beschreibung.
- a. Der Saame zur Saat.
- III. Die Vermehrung.
- IV. Die männliche und weibliche Blüthe.
- V. Das junge Pflänzchen.
- VI. Der Blumenstaub.
- VII. Der senk und wagrecht durchschnitene Ast.
- VIII. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel.
- IX. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
- X. Die Kohlen.
- XI. Die Asche

Das Holz ist hart und zähe.  
 Der Haselstrauch gewährt sehr viel Nutzen in Absicht  
 der Faßbänder oder Reife; allerlei Geschirrhölzer, der  
 Kohlen- zur Verfertigung des Schießpulvers; und beim  
 Brennen, als Waasen oder Wellenholz: welches immer  
 wieder sicher ausschlägt, und alle 15 Jahre abgetrieben  
 werden kann.

- I. Ein Zweig mit Blättern und der Frucht.
- II. Die Beschreibung.
- a. Der Saame zur Saat.
- III. Die Vermehrung.
- IV. Die männliche und weibliche Blüthe.
- V. Das junge Pflänzchen.
- VI. Der Blumenstaub.
- VII. Der senk und wagrecht durchschnitene Ast.
- VIII. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel.
- IX. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
- X. Die Kohlen.
- XI. Die Asche

